

Neuer Deutscher Geschichts- und Kulturatlas. Von Harms. Verlagsanstalt List & von Bressendorf, Leipzig. Ausgabe A mit 32 farbigen Karten 1,30 RM., Ausgabe B mit 72 farbigen Karten 2,40 RM. — Ein Schulatlas der politischen Bildung. Beneidenswerte Jugend, die aus diesem Atlas lernen darf. Harms, der schon 1895 in seinen „Fünf Thesen zur Reform des Geographischen Unterrichts“ die untrennbare Einheit von Geographie und Geschichte zu einer grundlegenden Forderung erhob, beschreitet in diesem Atlas in einzigartiger Weise den Weg zur deutschen „Kulturgeographie“, um die viel- und wechselseitigen Beziehungen zwischen der deutschen Landschaft und dem deutschen Menschen aufzuzeigen. Das Studium dieser Atlanten ist nicht nur für Schüler, sondern jeden, der ein anschauliches Bild von den geschichtlichen Entwicklungen in unserm Vaterlande gewinnen will, angelegentlichst zu empfehlen.

Der Große Duden, Bildwörterbuch der deutschen Sprache, herausgegeben von Dr. Otto Basler. 808 Seiten mit 342 Bild- und 6 Farbentafeln. Geb. 4 RM. — Auf den Tafeln ist das bildlich darstellbare Wortgut der deutschen Sprache in 12 Gruppen zusammengefaßt: 1. Mensch, Familie, Heim (45 Taf.), 2. Arbeit und Beruf: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei; Gewerbe (82 Taf.), 3. Freizeit: Körperliche Ertüchtigung, Erholung, Unterhaltung (28 Taf.), 4. Wissen, Forschen, künstlerisches Schaffen (28 Taf.), 5. Glaube (15 Taf.), 6. Staat (34 Taf.), 7. Gemeinwesen: Stadt und Dorf (16 Taf.), 8. Wirtschaft und Verkehr (34 Taf.), 9. Vergangenes (7 Taf.), 10. Land und Leute: Völker- und Volkskunde (22 Taf.), 11. Tier und Pflanze (27 Taf.), 12. Erde und Weltall (10 Taf.). Am Schluß ein abelisches Register mit 21000 Stichwörtern (die meisten Stichwörter verweisen auf mehrere Abbildungen; es sind also weit über 30000 Dinge dargestellt). Dieser ungeheure Stoff konnte auf so knappem Raum nur geboten werden, weil sich Bedeutung und Anwendungsbereich für eine große Zahl deutscher Worte unschwer durch eine einfache Zeichnung festlegen läßt, was in geschickter und umfassender Weise dieses nützliche Buch beweist.

Alex. Die Geschichte eines Fuchses. Von Th. Müller-Alfeld. C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh. 157 Seiten, geb. 2 RM. — Eine Fuchsgeschichte mit kurzweiligen, tier- und naturnahen Stimmungsbildern aus den Wäldern des hannoverschen Leinetal. Ein Leben im ewigen Kampf um das bißchen Sattwerden, ein Tier, von allen verfolgt und geheßt, listig und verschlagen, von zähstem Lebenswillen, erringt es trotz allem unsere Sympathie.

Die Freiheit des Kolja Iwanow. Von Friede H. Kraze. C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh. 379 Seiten, geb. 2,85 RM. — Ein Roman, wohl aus eigener Kenntnis russischer Zustände und der russischen Volksseele heraus geschrieben, weiß die fesselnde Erzählung ein lebendiges Bild von der Barbarei russischer Leibeigenschaft im vorigen Jahrhundert zu geben. Das rätselvolle Land und seine Bewohner versteht die Verfasserin uns näher zu bringen und mit blutvollem Leben zu füllen.

Max Jungnickel, Ein kleiner Junge lacht ins Leben. — **Hans Heyck, Die Geschichte des Stalden Isolf Thskosohn.** — **Friede H. Kraze, Deutsche Weihnachten.** Drei wunderhübsche Bändchen aus der Sammlung „Das kleine Buch“ bringt der Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, zu dem billigen Preise von 1,10 RM. heraus. — Jungnickel, der Romantiker, schlägt Seite um Seite vor uns das sonnenfrohe Leben eines Ahtjährigen auf. Aber, wen die Götter lieb haben, den nehmen sie früh zu sich. Und so sehen wir die Fußstapfen des kleinen Jungen zur Eisbahn des Sees hinunterführen und nimmer zurück. — Ein Heldenleben großen Stils aus der Wikingerzeit entrollt Heyck vor uns und wir denken an Haithabu und so viele Funde der letzten Jahre. — Friede H. Kraze bietet fünf Erzählungen voll zarter Madonnenstimmung. Ein Buch zum Fest und für die Zeit nach der deutschen Weihnacht.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet.

Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.